

Zehn Tipps zum richtigen Anschließen des Fahrrads

von bb - Freitag, 8. Dezember 2017

https://www.pd-f.de/2017/12/06/zehn-tipps-zum-richtigen-anschliessen-des-fahrrads_12101



[pd-f/hdk] Eine schlimme Situation, die aber leider häufig vorkommt: Man lässt sein Fahrrad nur kurz stehen und bei der Rückkehr ist es gestohlen. Doch das muss nicht sein. Der pressedienst-fahrrad gibt zehn Tipps, wie man das Fahrrad bestmöglich absichern kann.

1. An und nicht nur ab

Ganz wichtig: Anschließen und nicht nur abschließen. Ein Rad, das nicht an einen festen Gegenstand gekettet ist, lässt sich einfach wegtragen und das Schloss später in Ruhe andernorts knacken. „Am besten bringt man das Schloss möglichst weit oben am Rahmen an. Das erschwert dem Dieb die Arbeit. Im Idealfall sollte das Schloss den Rahmen und das Vorderrad an einem festen Gegenstand absichern“, rät Torsten Mendel vom Sicherheitsexperten [Abus](#).

2. Guter Gegenspieler

Aus Punkt eins resultiert natürlich: Ein Schloss ist immer nur so gut wie sein Konterpart. „Ein morscher Zaun oder ein dünnes Stäbchen sind schneller geknackt als das Schloss. Idealerweise finden Radler Anlehnpartner vor“, bekräftigt Andreas Hombach vom Stadtmöblierer [WSM](#). Verbreitet sind große Bügel mit einer oben angebrachten Schließöse, deren Verwendung verhindert, dass zum Beispiel der Boden als Widerlager für einen Bolzenschneider genutzt werden kann.

3. Zehn Prozent

Etwa ein Zehntel des Fahrrads solle ein Schloss kosten, raten die Experten. Das Preisgefüge beläuft sich zwischen 20 bis 150 Euro. Die teureren Modelle verfügen neben schwer zu durchtrennendem Material auch über hochwertige Schließzylinder, die selbst Schloss-Picking-Methoden standhalten. „Und ein gutes Schloss hat einfach auch abschreckende Wirkung, denn es kann eben bedeuten, dass sich der Dieb ein leichteres Opfer sucht“, sagt Daniel Gareus vom Markenvertreiber [Cosmic Sports](#).

4. Zum Lichte drängt doch alles

Hat man eine Wahl, sollte ein Fahrrad immer an belebten, hellen Stellen angeschlossen sein – und nicht in einer dunklen Gasse. Denn dies wäre eine Einladung, sich in aller Ruhe mit dem Rad zu befassen. Der Rat im Umkehrschluss lautet natürlich: Aufmerksamkeit und Zivilcourage zeigen. Also einschreiten, wenn man einen Diebstahl beobachtet.

5. Komponenten sichern

„Hat man das Rad mit einem guten Schloss angeschlossen, sind trotzdem oft die Komponenten einfach demontierbar: Räder und Sattelstütze sind mit Schnellspanner gesichert, Bremsen, Schaltung oder Lenker mit handelsüblichen Inbusschrauben“, erklärt Torsten Mendel. Er rät darum einerseits zu Schlossschlaufen, die schnell durch Laufräder oder Sättel gezogen werden und auch andere Räder oder [Kinderanhänger](#) mit absichern können. Zweitens gibt es Spezialmuttern oder -nüsse, die die Demontage der Teile nur mit Spezialschlüsseln oder bestimmten Bedingungen erlauben. Für das „Nutfix“-System von Abus etwa muss das Rad zum Öffnen der Nüsse auf der Seite liegen. Bei richtig angeschlossenen Fahrrädern unmöglich.

6. Zwei Schlösser

Doppelt hält besser? Ja, das auch. Fast noch wichtiger ist es aber, zwei in Bauform und Schließsystem unterschiedliche Schlösser zu verwenden. Denn oftmals haben Raddiebe sich auf eine bestimmte Schlossart spezialisiert. Und sie gehen gern den Weg geringeren Widerstands ...

7. Gruppenschließung

Unterschiedliche Schlösser oder die Absicherung des gesamten Familienfuhrparks können eine anstrengende Sammlung an Fahrradschlüsseln verursachen. „Abhilfe schafft hier die Gruppenschließung, durch die sich mehrere Schlösser mit demselben Schlüssel öffnen lassen“, weiß Markus Riese von [Riese & Müller](#), wo man die Gleichschließung für [E-Bike](#)-Akkus und Faltschlösser anbietet. „Nachschlüssel oder neue Schlösser kann man einfach per Key-Card beim Hersteller ordern.“

8. „Vernetzte“ Sicherheit meiden

Ein Rad mit einem GPS-Sender auszustatten mag eine nette Spielerei sein, die eventuell sogar dazu führen kann, ein gestohlenen Rad wieder aufzufinden. Viel wichtiger aber ist, dem Diebstahl selbst vorzubeugen. Und dagegen helfen nur Stahl und eine gute Schließung. Zur Vernetzung hat Trainingsexpertin Mareen Werner von [Sport Import](#) noch einen Hinweis: „Radsportler, die ihre Fahrten minutiös aufzeichnen und im Netz teilen, sollten Einstellungen wählen, die Dieben nicht verraten, wo exakt sie ihr teures Rad immer abstellen.“

9. Routine ist die Mutter der Porzellankiste

„Ich wollte doch nur eben schnell...“ - wer hat den dauernden Ausruf des Beklauten noch nicht gehört? Gelegenheit macht Diebe, weiß der Volksmund und wer aber nicht unbedingt den kleinen Kick braucht, ob das ungesicherte Rad noch da steht, wo man es

gelassen hat, ist am besten damit beraten, einfach konsequent immer zum Schloss zu greifen. Auch wenn das An- und Losschließen länger dauert, als das Brötchenkaufen beim Bäcker.

10. Versicherung prüfen

Ist das Rad tatsächlich gestohlen, wenden sich Radler an ihre Versicherung. Leider oft erst dann. Regelmäßig sollte man prüfen, ob neue Räder – etwa teurere E-Bikes – noch von der Police abgedeckt sind, oder ob sich eine eigene Velo-Versicherung anbietet. „Die folgenden Dinge sollte man immer sicher aufbewahren: Fahrradpass, insofern vorhanden, Kaufvertrag mit Rahmennummer und etwaigen weiteren Belegen – und auch Fotos vom Rad“, beschreibt Anwältin Dr. Anja Matthies von [Bikeright](#). Notfalls könne man sich auch im Fachhandel ein Gutachten über den Wert eines Rads ausstellen lassen. Übrigens: Geleaste Diensträder sind eigens mit einer Vollkasko versichert, welche Diebstahl mit abdeckt. Damit der Diebstahlschutz greift, muss das Rad, z. B. beim Leasing-Anbieter [Jobrad](#), mit einem Markenschloss (Preis mindestens 49 Euro) an einem festen, im Boden verankerten Gegenstand angeschlossen sein.

[Express-Bildauswahl \(12 Bilder\)](#)

[Erweiterte Bildauswahl zum Thema \(77 Bilder\)](#)

Passende Themen beim pd-f:

[Welches Schloss wofür?](#)

[Themenblatt: Diebstahlschutz und Sicherheit](#)

[Eurobike: 2018er-Neuheiten für die tägliche Freude am Rad](#)

[Geklautes Fahrrad gekauft – hat das Folgen?](#)

[Pendeln 2017: Mit dem Rad zur Arbeit. \(Umwege erwünscht!\)](#)

[Clevere Bike-Gadgets: Kleine Geistesblitze – Großer Nutzen](#)

[Neues Fahrrad – Tipps, was Sie nach dem Kauf beachten sollten](#)

[Fahrrad weg? Die Wahrheit über Raddiebstahl](#)

Passendes Bildmaterial

